



New Literacy, Spracherwerb, Mehrsprachigkeit und kreatives Lehren – Einblicke in das Fortbildungsprogramm von VISEUS

Dr. des. Dipl.-Päd. Susanne Müller-Using
Institut für Erziehungswissenschaft, Universität
Osnabrück

Gliederung

- Die Geschichte
- Die Ziele
- Das Fortbildungsangebot
- Die Modulinhalte
 - New Literacy
 - Spracherwerb
 - Mehrsprachigkeit
 - kreatives Lehren

Ausgangsüberlegungen

Den Kindern das
Wort geben

Mehrsprachigkeit thematisieren
und als Chance begreifen

New Literacies

Freude am Lernen
erhalten



kreatives Lernen

Zugang zum Sprachen-
lernen erleichtern

Pädagogik vom Kinde
bzw. Schüler aus

Die Geschichte

... als Grundlage für ***ein Fortbildungskonzept für Spracherwerb, Mehrsprachigkeit und kreatives Lernen***, das auf reformpädagogisch geprägten ***Erfahrungen von Lehrerinnen und Lehrer*** basiert und technische Innovationen im Bereich Sprachenlernen und Mehrsprachigkeit aufgreift und vermittelt.

Die Entwicklung auf europäischer Ebene

- Partnertreffen in Győr, Ungarn 01/2008
- **Konzeptentwicklung**
- Partnertreffen in Seinajoki, Finnland 05/2008
- **erste Abstimmung der einzelnen Module und der Inhaltsstruktur**
- Partnertreffen in Graz, Österreich 09/2008
- **gegenseitige Präsentation der Module und erste Feedbackprozesse**
- Partnertreffen in Hengelo, Niederlande 01/2009
- **Planung des Online-Angebotes**
- Partnertreffen in Bozen, Südtirol 06/2009
- **Erste Erprobung des Online-Angebotes in Focus-Gruppen**

Allg. Ziel(formulierungen)

- **Vorhandene Lehrerinnenkompetenzen sollen durch Fortbildung zukunftssträftig erweitert werden.** (vgl. u.a. Gemeinsame europäische Grundsätze für Kompetenzen und Qualifikationen von Lehrkräften, EU 2005)
- **Ein Fortbildungsprogramm sollte den eigenen Ansprüchen in Form und Umsetzung gerecht werden.** (Altrichter/Krainer 1996)
- **Lehrer/innen-Fortbildung sollte praktische Erprobungsphasen beinhalten.** (Wahl 2006)
- **Lehrer/innen-Fortbildung sollte durch Reflexion und Austausch innerhalb einer Lerngruppe gekennzeichnet sein.** (Wahl 2006; Gärtner 2008)

VISEUS-Ziel(formulierungen)

- „E-Learning zum Denken!“ – Möglichkeiten für eigene Lernspielräume, Reflexion und praktische Übungen geben.
- Ein blended-learning Angebot für Gruppen (Lerngruppen, Kollegien, etc.) bereitstellen.
- Arbeit, Dokumentation und Austausch in Online-Foren und so ein „Learning from the others“ ermöglichen.
- Anwendung der im Projekt entwickelten Instrumente „My own Dictionary“ und „Vis@Vis“ im Fortbildungsangebot
- Die einzelnen Bausteine sollen als „Fortbildungsmap“ aufgebaut werden, so dass die Lehrer/innen sich die Reihenfolge der Unterthemen selbst aussuchen können.
- Die Fortbildung soll den Lehrer/innen einen Mehrwert bringen, d.h., dass sie am Ende ein Zertifikat für eigene, begründete Praxisbeiträge/Übungen und deren Dokumentation (Portfolio) erhalten.
- Der Kurs wird an den Partner-Universitäten angeboten und durch das PI online betreut.

VI SE US-Fortbildungsprogramm





Modul New Literacy

Drs. John Bronkhorst, Expetisecentrum Nederlands, NL

Dr. Harald Angerer, Pädagogisches Institut der
deutschen Sprachgruppe, IT

New Literacy - Beschreibung

- Was bedeuten „Literacy“ und „New Literacy“
- Theorien und Forschungsergebnisse
- Wie soll die Schule damit umgehen?
- „Digital aufwachsen“: Einflüsse auf die „Literalität“ der Kinder
- Ergebnisse der Neuropsychologie und Konsequenzen für das Lernen
- Baby-Software
- Digitale Werkzeuge, Spiele und Spielsachen: Welchen Wert haben sie? Welche Folgen haben sie für die Didaktik, die Rolle der Schule und die „Literalität“?

New Literacy - Ziele

- Einfluss von Internet und Multimedia auf die Entwicklung der „Literalität“ erkennen
- Enge Verbindung von Information und Kommunikation durch den Gebrauch von Internet und Multimedia begreifen
- Das Konzept der „New Literacy“ ausgehend von der Lern-, Entwicklungs- und Neuropsychologie sowie von der Erziehungsphilosophie kennen lernen
- „New Literacy“ einsetzen

New Literacy - Werkzeuge

- „Mein eigenes Wörterbuch“
 - Informationen und Anregungen zum didaktischen Einsatz des "eigenen Wörterbuchs"
 - Ziele:
 - Technische Möglichkeiten des Wörterbuchs kennen lernen
 - Didaktische Möglichkeiten des Wörterbuchs kennen lernen
- Vis@vis
 - Die Lerneinheit beschreibt die didaktischen Grundlagen der virtuellen Schreibwerkstatt "Vis@vis" und zeigt einige beispielhafte Einsatzmöglichkeiten auf.
 - Ziele: Vis@vis kennen und einsetzen lernen sowie die didaktischen Grundideen erklären können.



Language Acquisition

Expertisecentrum Nederlands
Annie van der Beek

Osnabrück, 11-11-2009
www.taalonderwijs.nl

Language Acquisition

Focus in this module:

Teacher skills

Language Acquisition

Interactive language learning and teaching

- Meaningful learning
- Social learning
- Strategic learning
- Rich environment

- Balanced instructional and constructional learning

Language Acquisition

Areas of attention:

- Oral communication
- Vocabulary

Language Acquisition

- Oral communication
 - input *and* output

Focus on conversation skills to encourage students to participate in conversations

Language Acquisition

- Vocabulary
 - Four steps in vocabulary teaching:
 - Preparation
 - Semantisation
 - Consolidation
 - Control



Bunte Mehrsprachigkeit

Magdolna Szilágyi –Stefan Aubreville
Westungarische Universität Apáczai
Fakultät Győr

Bunte Mehrsprachigkeit

Vielfalt der Begriffe

Erstsprache

Muttersprache

Zweitsprache

moderne Fremdsprache, L3 L4 L5

Migrantenkinder

Minderheiten, autochthone Bevölkerung

Bunte Mehrsprachigkeit

- Rahmenbedingungen
- historische Begebenheiten –
Entwicklungsmöglichkeiten
- Soziale Grundeinstellung der Schule:
Wettbewerb oder Bestrebung nach
Chancengleichheit?
- Lehrplaninhalte - Lehrerkompetenzen

Bunte Mehrsprachigkeit

- Stellung und Ziele des schulischen Spracherwerbs
- Voraussetzungen: Schüler mit unterschiedlichen Muttersprachen oder der gleichen?
- Unterrichtssprache? → Immersion oder Sprachunterricht?

Bunte Mehrsprachigkeit

- Fördernde Methoden und Sozialformen
- Projektunterricht - Kooperatives Lernen - Team-Teaching
- Ganzheitlichkeit: auf vielen Ebenen, durch alle Kanäle, kind- und altersgemäß
- Prestige der Sprache - Selbstbewusstsein
- Identitätsbekennung

Bunte Mehrsprachigkeit

- Neue Wege zum Lesen und zum Schreiben
- Vielfalt in der Aufgabenstellung
- Ziele des Moduls



Modul Kreatives Lehren

Gerhild Bachmann / Ingrid Kunze / Susanne Müller-Using

1. Einführung in Kreativität und Kreativitätstechniken

2. Kreatives Lehren und seine Rahmenbedingungen

3. Methoden kreativen Sprachenlehrens

Einführung in Kreativität und Kreativitätstechniken

- Phänomen Kreativität
- Komponentenmodell der [Kreativität von Urban](#)
- Zusammenhänge zwischen [Kreativität und Intelligenz](#)
- [Kreativitätstechniken](#) für Lehrerinnen und Lehrer

Beispielaufgabe:

*Schildern Sie eine **pädagogische Situation**, in der es Ihnen gelungen ist **creative Unterrichtsbedingungen** zu schaffen. Reflektieren und begründen Sie diese.*



Kreatives Lehren und seine Rahmenbedingungen

- “Creative teaching” und “Teaching for Creativity”
- Voraussetzungen kreativitätsfördernder Lernumgebungen
- Maßnahmen zur kreativen Unterrichtsgestaltung



- *Klassenklima und Gruppendynamik*
- *Rolle und Kompetenzen der Lehrperson*
- *Gestaltung kreativer Aufgabenstellungen*
- *Arbeits- und Sozialformen*

Methoden kreativen Sprachenlehrens

- Wortschatzarbeit

mentales Lexikon

Bedeutung der Arbeit am Wortschatz

Prinzipien und Methoden der Wortschatzarbeit

- Schreiben von Texten und Schreibprozesse begleiten

prozessorientierte Schreibdidaktik

reflexives und kreatives Schreiben

Schreibaufgaben

Feedback, Schreibkonferenzen und Schreibberatung

- internetbasierte Kommunikation

neue Schreibformen

Möglichkeiten und Probleme

Anlässe zur Sprachreflexion

Lexikon-Methode

Bionik

Delphi-Technik

De Bono's Denkhüte

Walt Disney Stühle

Sop-Technik

KODESTANDTECHNIK

TRIZ

TILMAG

Methode 6-3-5

Morphologischer Kasten

Collective Notebook

Kreativitätstechniken gezielt einsetzen

Assoziative Techniken

- Brainstorming
- Clustering
- Mindmapping
- Brainwriting

Bildliche Techniken und Analogien

- Visualisierungen
- Reizworte
- Bildhafte Vergleiche

Systematisches Vorgehen

- Morphologische Matrix
- Osborn-Methode
- Umkehrmethode
- 6-Hüte-Nutzen
- Walt-Disney-Strategie